

<b>Tisch-Vorlage</b>	Vorlage-Nr: FB 40/0119/WP16	
Federführende Dienststelle: Schule	Status: öffentlich	
Beteiligte Dienststelle/n:	AZ:	
	Datum: 20.03.2012	
	Verfasser: FB 45/100, Frau Jansen	
<b>Bericht über die Anmeldezahlen an den Aachener allgemeinbildenden Schulen für das Schuljahr 2012/2013</b>		
Beratungsfolge:	TOP: __	
Datum	Gremium	Kompetenz
27.03.2012	SchA	Kenntnisnahme

**Beschlussvorschlag:**

Der Schulausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zustimmend zur Kenntnis.

## finanzielle Auswirkungen

<b>Investive Auswirkungen</b>	Ansatz 20xx	fortgeschriebener Ansatz 20xx	Ansatz 20xx ff.	fortgeschriebener Ansatz 20xx ff.	Gesamt- bedarf (alt)	Gesamtbedarf (neu)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
<b>+ Verbesserung / - Verschlechterung</b>	<i>0</i>		<i>0</i>			
	Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden		Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden			

<b>konsumtive Auswirkungen</b>	Ansatz 20xx	fortgeschriebener Ansatz 20xx	Ansatz 20xx ff.	fortgeschriebener Ansatz 20xx ff.	Folgekosten (alt)	Folgekosten (neu)
Ertrag	0	0	0	0	0	0
Personal-/ Sachaufwand	0	0	0	0	0	0
Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
<b>+ Verbesserung / - Verschlechterung</b>	<i>0</i>		<i>0</i>			
	Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden		Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden			

**Erläuterungen:**

Nach Abschluss der Anmeldeverfahren für die weiterführenden Schulen in der Stadt Aachen sind die entsprechenden Übersichten mit Stand 22.03.2012 in der Anlage beigefügt.

Die Koordinierungskonferenz mit den Leitern der städtischen Gymnasien und der Viktoriaschule fand am 19.03.2012 statt. Die Aufnahmezahlen der Gymnasien wurden in dieser Konferenz festgestellt. Das Einhard-Gymnasium und das Gymnasium St. Leonhard werden die Klassenfrequenzhöchstgrenzen ausschöpfen und 124 bzw. 94 Schülerinnen und Schüler in die 5. Klassen aufnehmen.

Insgesamt 51 Schüler werden an Ihren Wunschschiulen abgelehnt. Demgegenüber können 25 Schüler aufgrund ihres Zweitwunsches an einem anderen Gymnasium aufgenommen werden. Mit den Eltern der verbleibenden 26 Schüler, die aufgrund der bestehenden Aufnahmekapazitäten nach dem Verteilungsgespräch vom 19.03.2012 an ihren Wunschschiulen abgelehnt werden müssen, werden seitens der Schulleitungen Beratungsgespräche geführt und auf die noch bestehenden freien Kapazitäten an den übrigen Gymnasien verwiesen.

Die Leiterinnen und Leiter der Gesamtschulen haben auf eine Koordinierungskonferenz verzichtet.

Die an den Realschulen angemeldeten Schülerinnen und Schüler können alle an der von ihnen gewünschten Schule aufgenommen werden.

Die GHS Aretzstraße und die GHSurtscheid können eine leichte Steigerung der Anmeldezahlen im Vergleich zum Vorjahr verzeichnen. Die Anmeldezahlen der GHS Drimborn bleiben stabil.

**Anlage/n:**

- Anmeldezahlen Hauptschulen
- Anmeldezahlen Realschulen
- Anmeldezahlen Gymnasien
- Anmeldezahlen Gesamtschulen